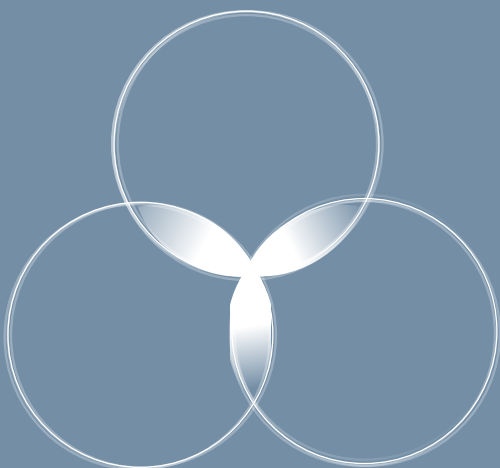


# Transaktions- analytische Psychotherapie in Österreich

Tagung zur gegenwärtigen Situation und  
Weiterentwicklung der Transaktions-  
analytischen Psychotherapie

04. Nov.  
2017



VIELFALT IN DER EINHEIT

## Tagung:

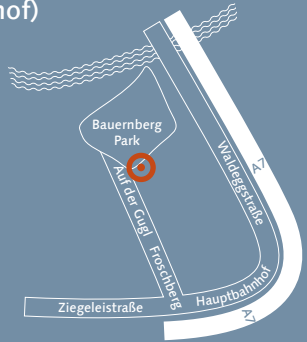
# »Transaktionsanalytische Psychotherapie in Österreich«

04. November 2017

Ländliches Fortbildungsinstitut Oberösterreich

Auf der Gugl 3

4021 Linz (Nähe Hauptbahnhof)



Tagungsgebühr: 120.- €

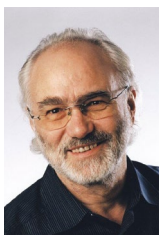
(ÖATA- Mitglieder: 90.- €)

Nächtigungsmöglichkeit im IBIS - Accor Linz- City  
Vergünstigter Gruppentarif nur mit Buchung über  
[tagderta@oeata.at](mailto:tagderta@oeata.at)

### ZEITPLAN

08.00 – 09.00	Registrierung
09.00 – 09.15	Begrüßung
09.15 – 10.15	Vortrag 1   Ingo Rath
10.15 – 10.45	Diskussion
Pause	
11.15 – 12.45	Vortrag 2   Angelika Glöckner, integrierte Übung & Diskussion
Mittagspause	
14.30 – 15.30	Vortrag 3   Matthias Sell, MA
15.30 – 16.00	Diskussion
Pause	
16.30 – 18.00	Podiumsdiskussion
18.00	Verabschiedung

# Vortragsprogramm



## Vortrag 1

Mag. Dr. Ingo Rath

Transaktionsanalytischer Psychotherapeut, Lehrtherapeut, Supervisor, Berater; Zertifizierter TSTA; Dipl. TZI- Gruppenleiter; Professur f. Mathematik u. Didaktik i. R.; vielfache Publikationen zur Wissenschaftstheorie, Transaktionsanalytischer Psychotherapie, Didaktik

## »WAS IST DAS, WAS DIE TRANSAKTIONSANALYTISCHE- PSYCHOTHERAPIE AUSMACHT?«

Sozialethische Haltung –  
Konzeptuelle Sichtweisen – Heilende Wirkung

Ausgehend von der Wesenheit des Menschen und seiner Entwicklung in sozialen Gemeinschaften werden der Transaktionale Austausch als universeller Prozess, das evolutionsbiologische Für- und Vorsorgesystem und das Konzept der Beziehungsgestalt und das des Integrierten Erwachsenen als Grundlagen transaktionsanalytischer Sichtweisen und Konzepte vorgestellt.

»Was wirkt wie«, wenn sich in der therapeutischen Begegnung die Beziehungsgestalt entfaltet? Was ermöglicht Entwicklung und Heilung, was behindert eher? Auf die ursprünglichen fundamentalen Sichtweisen von Eric Berne und Fanita English als „transaktionsanalytische Euhemerigestalt“ wird hingewiesen.



## Vortrag 2 Angelika Glöckner

Dipl. Krankenschwester; Lehrende und Supervidierende Transaktionsanalytikerin im Anwendungsfeld Psychotherapie, Beratung, Pädagogik; Familienkonstellations-Therapeutin; Systemaufstellung n. Varga v. Kibèd; Lehrtrainerin und Lehrtherapeutin der DGfS. Pessotherapie. Mitglied u. Lehrberechtigte der EAS (European Association of Supervision)

### »TA-KONZEPTE IM FADENKREUZ«

Ersterhebung in der therapeutischen Arbeit:  
ein praktisches Anwendungsbeispiel

In der zur Verfügung stehenden Zeit werde ich eine Exploration mit einem potenziellen Probanden durchführen. Anschließend werde ich über meine Leitgedanken auch im transaktionsanalytischen Sinne sprechen.

Zu diskutieren im Nachgang könnte Folgendes interessant sein:

- Welche Konzepte der TA sind mir relevant im Angesicht meiner Wirklichkeitsgestaltung?
- Welche Schwerpunkte sehe ich und welche Gedanken leiten mich dabei?
- Wo können gedankliche Konstrukte und Handlungsansätze kontrovers diskutiert werden und Erfahrungsaustausch aller Beteiligten fruchtbar sein?
- In welcher Weise organisiert ein jeder TA-Anwender seinen Bezugsrahmen bezüglich als „notwendig“ gesehener Ansätze und therapeutischer Maßnahmen?



### Vortrag 3

Matthias Sell, MA

Psychologischer Psychotherapeut, Ausbilder für tiefenpsychologische und psychodynamische Psychotherapie, Transaktionsanalytiker mit Lehrbefugnis in vier Anwendungsbereichen (P,C,E,O), Gruppenanalytiker und Gruppenpsychotherapeut, Kunsttherapeut, Lehrsupervisor, Leiter des staatlich anerkannten Ausbildungsinstitut INITA gGmbH Hannover für tiefenpsychologisch und psychodynamische Psychotherapie

## »DIE BEDEUTSAMKEIT DER TRANSAKTION IN DER ANALYSE DES INTERAKTIONELLEN RELATIONALEN GESCHEHENS«

Phänomenologische, hermeneutische  
und psychodynamische Aspekte einer  
modernen Transaktionsanalyse

Von einer übergreifenden Definition ausgehend, können wir die Transaktion eingebettet in ein interaktionelles, relationales Geschehen sehen. Berne beschreibt die Transaktion zunächst als Übertragungs- und Gegenübertragungsprozess. Die Transaktionsanalyse kann in diesem Sinn viel von der Diskussion und neueren Ansätzen zu „intersubjektiver Analyse“ oder des „Relational Turn“ in der Psychoanalyse lernen, diese Stimulationen sollen nachgezeichnet und verbunden werden mit dem Konzept der Transaktionen, so wie die verschiedenen TA-Schulen es verwenden.



ÖATA - Österreichischer Arbeitskreis für  
Tiefenpsychologische Transaktionsanalyse

Tangerner Weg 13  
A-9800 Spittal/Drau  
ZVR 511078825

Vorsitzende des ÖATA:  
MMag. Dr. Elfriede Wieser, MSc  
Tel.: 0664 736 128 96  
oeata@aon.at



itap

INSTITUT FÜR TRANSAKTIONSANALYTISCHE  
PSYCHOTHERAPIE

ITAP - Institut für transaktionsanalytische  
Psychotherapie

Dietrichsteinplatz 5/II  
A-8010 Graz  
ZVR 461617570

Obmann: Dr. Gerhard Buchinger  
Tel.: 0699 171 286 90  
office@buchinger.at



wita  
Wiener Institut für  
Transaktionsanalyse

wita - Wiener Institut für Transaktionsanalyse

Liechtensteinstraße 107/13  
A-1090 Wien

Obmann & Leiter d. Geschäftsstelle Wien:  
Mag. Berthold Kager  
Tel.: 0699 105 454 02  
berthold.kager@ta-wita.at